

Andrew Bellavia
Woodstock, Illinois
USA

Das Stigma von Hörverlust im Kontext größerer kultureller Faktoren verstehen und angehen

Stigmatisierung ist ein kontroverses Thema in der Hörversorgung. Jeder wünscht sich, dass es verschwinden würde, aber es gibt umfassendere gesellschaftliche Probleme, die den Fortschritt behindern. Die kulturelle Wahrnehmung von Behinderung und Alter entwickelt sich in unterschiedliche Richtungen, was das Problem noch komplizierter macht. Einige lassen sich von der Sehhilfebranche inspirieren. Dies ist von begrenztem Nutzen, da die demografischen Merkmale weit verbreiteter Sehprobleme nicht mit denen von Hörverlust identisch sind.

In dieser Präsentation werden größere kulturelle Dynamiken untersucht, die sich auf Stigmatisierung auswirken, insbesondere die Altersdiskriminierung am Arbeitsplatz, da sich in dieser Bevölkerungsgruppe Überschneidungen mit einer höheren Prävalenz von Hörverlust ergeben. Es werden Daten vorgestellt, die zeigen, wie wichtig es ist, die grundlegende Basis der Stigmatisierung zu erkennen und sie auf eine Weise anzugehen, die von mehr Menschen akzeptiert wird. Diskutiert wird auch, wie verschiedene Geräte dazu beitragen können, Stigmatisierung langfristig zu reduzieren und gleichzeitig den Bedürfnissen der Menschen von heute gerecht zu werden.